

Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herrn Thomas Lehmann  
Markt 1  
09111 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1  
09111 Chemnitz

Datum 09.11.2015  
Unser Zeichen Be-hi  
Durchwahl 0371 4884201  
Auskunft erteilt Frau Beer  
Zimmer B.4.02  
Ihr Zeichen  
Ihr Schreiben vom RA-507/2015  
E-Mail

### **RA-507/2015 - Öffnungszeiten Stadtbibliothek**

Sehr geehrter Herr Lehmann,

von der Oberbürgermeisterin wurde ich beauftragt, nachfolgende Anfragen zu beantworten:

#### **1. Welche Möglichkeiten gibt es, die Stadtbibliothek im TIETZ auch mittwochs zu öffnen?**

Grundsätzlich werden für eine Mittwoch-Öffnungszeit in der Zentralbibliothek zusätzliche Personalkapazitäten benötigt.

Eine Alternative bietet folgender Vorschlag: Bisher ist nur die Stadtbibliothek im TIETZ mit RFID-Technik (RFID = Radio Frequency Identification) ausgestattet. Würde diese Technik auch in den Stadtteilbibliotheken eingesetzt, wäre es möglich, bisher dort gebundene Personalkapazitäten freizusetzen, um in der Zentralbibliothek eine servicereduzierte Mittwoch-Öffnungszeit (ohne Beratungs- und Informationsdienst) anbieten zu können.

#### **2. Welche finanziellen und personellen Mittel wären dafür notwendig?**

a) Finanzielle Voraussetzung: *Nutzung der investiven „Restmittel“ des Kulturbetriebes 2015*  
Für die entsprechende Ausstattung (Sicherungsgate, Selbstverbuchungsgerät, Ausstattung der Medien mit Transpondern, Rücknahmegerät) der Stadtteilbibliotheken könnten die im Jahr 2015 nicht ausgeschöpften Investitionsmittel des Kulturbetriebes (ca. 50 - 70 T€) genutzt werden. Der Kulturbetrieb arbeitet derzeit aktiv daran, die vorhandenen investiven Restmittel 2015 für die anzuschaffende RFID-Technik zu nutzen.

b) Personelle Voraussetzung: *Umverteilung der vorhandenen Kapazitäten*  
Nach Realisierung der Investition würden die entsprechenden Personalkapazitäten in den Stadtteilbibliotheken frei, um ab Sommer 2016 die Zentralbibliothek im TIETZ auch mittwochs zu öffnen. Darüber hinaus wären keine weiteren Personalressourcen erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen

Philipp Rochold  
Bürgermeister